

A 7.1 Kehrtwende im Plastikland

Antragsteller*in: Philipp Schmagold

Änderungsantrag zu A7

Von Zeile 272 bis 273:

Kunststoffe ~~verantwortungsvoll einsetzen~~ radikal reduzieren statt verschwenden, ~~muss~~ ist unser Ziel ~~sein.!~~

Von Zeile 279 bis 282:

eines unverantwortlichen Umgangs mit Kunststoffen. Die Millionen einzelner Plastikteile werden auf ~~Jahre~~ Jahrhunderte noch die Natur belasten. Aber dieser Fall ist nur die Spitze des Eisbergs. Im Pazifik treibt eine Müllinsel viermal so groß wie Deutschland und auch die Meere vor unserer Haustür sind in erheblichem Maße mit

Begründung

Danke für diesen wichtigen Antrag!

Das Umweltbundesamt schreibt: " Bis zu 450 Jahre benötigen eine Kunststoffflasche oder eine Wegwerfwindel, bis sie sich zersetzt haben. Plastik ist biologisch ‚inert‘, also sehr stabil und löslich, und daher auch kaum einer Mineralisation unterworfen. Das bedeutet, dass Mikroplastikpartikel zwar kontinuierlich kleiner, aber nicht vollständig abgebaut werden. Weltweit wird eine Anreicherung von Kunststoffen an Stränden, in Meeresstrudeln und Sedimenten beobachtet." <https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/verrottet-plastik-gar-nicht-nur-sehr-langsam>

Die Größe des Müllstrudels im Pazifik wird beispielsweise hier als viermal so groß wie Deutschland angegeben: " Das entspricht der mehr als vierfachen Fläche von Deutschland. Die Masse übersteigt frühere Schätzungen mindestens um das Vierfache, wie die Forscher im Fachblatt „[Scientific Reports](https://www.welt.de/wissenschaft/article174836391/Ozeane-Muellstrudel-sind-groesser-als-gedacht-und-wachsen-weiter.html)“ schreiben. Das liegt vermutlich zum Teil daran, dass der Plastikeintrag beständig wächst." <https://www.welt.de/wissenschaft/article174836391/Ozeane-Muellstrudel-sind-groesser-als-gedacht-und-wachsen-weiter.html>